

[2912.] **Bitte um Zurücksendung.**

Obgleich ich durch besonders gedruckte Zettel, dann auf der Rem.-Faktur und in den Buchhändlerzeitungen das Disponiren von:

Orens Naturgeschichte.
Littrow Wunder des Himmels.
Riese Arzneimittel,
Gailers Wunderbuch

bringend und mit Angabe der Gründe verbat, so ist doch meinem billigen Wunsche von mehreren Handlungen nicht entsprochen; ich ersuche dieselben daher nochmals um schleunige Zurücksendung des von obigen Artikeln etwa noch Vorräthigen und bemerke dabei, daß ich davon nach dem 31. Aug. d. J. nichts mehr zurücknehmen kann.

Stuttgart, den 29. Mai 1841.

Hoffmannsche Verlags-Handlung.

Vermischte Anzeigen.

[2913.] **P. P.** Zwickau, den 4. Juni 1841.

Durch Gegenwärtiges erfülle ich die traurige Pflicht, Ihnen das am 9. vorigen Monats erfolgte Ableben meines geliebten Vaters, des Buchhändlers G. Richter hier, ergebenst anzuzeigen. Das von dem Verewigten unter der Firma:

Richter'sche Buchhandlung

seit 1830 geführte Verlags- und Sortiments-Geschäft werde ich für meine alleinige Rechnung unverändert fortführen. Herr August Winter, welcher meinem seel. Vater seit mehren Jahren persönlich bekannt war, bereits seit elf Jahren im Buchhandel thätig und mir von mehreren Seiten angelegentlich empfohlen worden ist, habe ich die Leitung des Geschäfts übertragen und die Procura ertheilt; ich ersuche Sie daher von dessen Unterschrift gefällige Vormerkung zu nehmen.

Durch die lange Krankheit, und den gerade während der Messarbeiten erfolgten Todesfall meines seel. Vaters wurde es unmöglich, seinen Herrn Kollegen allen während der Messe gerecht zu werden, doch zählt in diesem Augenblick Herr Adolf Frobergger, der auch künftighin die Commission zu besorgen die Güte haben wird, für mich auf Liste und werden die wenigen, etwa noch offenen Rechnungen bestimmt spätestens bis Ende künftigen Monats a. c. erledigt werden.

Für das Wohlwollen und Vertrauen, welches Sie dem Verstorbenen geschenkt haben, innigst dankend, bitte ich, dasselbe auch auf mich zu übertragen und empfehle mich Ihnen mit der größten Achtung

Pauline Richter, geborne Fiedler.

[2914.] **Anzeige.**

Zu Vermeidung künftiger Rechnungs-Differenzen bitten wir wiederholt mit Bezugnahme auf unser Circulair vom 1. Oct. 1839 zu beachten:

1) Das Conto L. Trautwein hieselbst geht ungeändert weiter und es sind alle demselben vom 1. Jan. 1841 ab gemachten und ferner zu machenden Sendungen von Verlangtem und von Novitäten (so wie auch die hin und wieder irrthümlich an uns gerichteten) ihm zur Last zu stellen, indem wir uns zugleich alle Novitäten-Sendungen verbitten.

2) Wir haben um Eröffnung eines auf unsere unterzeichnete Firma lautenden Contos ersucht, auf welchem alle mit unsern Facturen begleiteten Sendungen gut zu schreiben sind. Berlin, im Mai 1841.

Trautwein & Comp.

8r Jahrgang.

[2915.] Von dem Taschenbuch:

„Cornelia pro 1841“

lasse ich mir nichts disponiren, betrachte alle bis zum 1. August d. J. nicht zurückerhaltene Exemplare als abgesetzt und nehme solche nach diesem Termin unter keinem Vorwande mehr zurück. Mit Handlungen, welche diesem billigen Verlangen nicht entsprechen, hebe ich die Rechnung auf.

Darmstadt, den 5. Juni 1841.

Gustav Georg Lange.

[2916.] Von Auktions-Catalogen, so wie auch von Catalogen über in slavischen Sprachen erschienene Werke, bitte mir von jetzt an 1 Exempl. pr. Fuhre zu senden, um daraus wählen zu können.

Reiße, den 5. Juni 1841.

Theodor Hennings.

[2917.] **Zum dritten Verzeichniß herabgesetzter Bücher** erbitte ich die angemeldeten Beiträge baldigst, spätestens im Laufe des Julius, um so mehr als es möglich ist, daß ich, einer andern Katalogsarbeit wegen, ein viertes Verzeichniß nicht vor dem Jahre 1843 erscheinen lasse.

Jena, 8. Junius 1841.

Fr. Frommann.

[2918.] **Wiederholt**

ersuchen wir die geehrten Handlungen, welche im „**Literarischen Anzeiger für Rheinland und Westphalen**“

(Befel, Klönne) Verlag ankündigten, uns jedesmal 2 Exempl. vom Letztem à Cond. zu senden.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Vertheilung des Anzeigers ganz nutzlos bleibt, und dem Verleger unnötige Kosten verursacht, wenn die angekündigten Werke in den Sortiments-Handlungen, wo solche als vorhanden angezeigt, nicht zu finden sind!

Münster, Mai 1841.

Sast & Niese.

[2919.] **Auflage 600**

Für

ANZEIGEN

A. Hofmann's Verlags-Expedition in Berlin.

von Kunstfachen, Landkarten, Auktionen u. s. w. machen wir auf das **Organ f. d. Interessen d. Kunsthandels** (Preis jährlich 2 fl.) aufmerksam, pr. Zeile nur $\frac{1}{2}$ fl. oder 2 kr. — Für Beilagen $\frac{1}{2}$ fl. Behufs Recensionen von Kunstartikeln erbitte wir uns 1 Exempl. z. Fuhre über Leipzig durch unsern Commissionair Herrn B. Hermann.

[2920.] **Zu gefälliger Notiznahme.**

Von allen neu erscheinenden **historischen, philologischen, landwirthschaftlichen und populären Büchern, so wie Flugschriften** erbittet sich der Unterzeichnete stets **zwei Exemplare à Cond.** und ersucht die betr. Herren Verleger, dies in ihrer Novitäten-Versendungsliste gefälligst vormerken zu wollen.

Nordhausen, am 18. Mai 1841.

F. Förstemann.

93